



Ansuchen um Rückerstattung/Verrechnung der GIS

Der/die Unterfertigte _____ Tel. _____

St. Nr. _____ geb. in _____

Prov. (_____), am _____ wohnhaft in _____

Prov.(_____), Straße _____ Nr. _____

PEC-Adresse/E-Mail-Adresse _____

MwSt. Nr. _____,

(falls zutreffend)

gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin der Firma _____

Steuernummer _____ MwSt. Nr. _____

Sitz in _____ Straße _____,

E-Mail-Adresse/PEC Adresse _____,

ersucht

um die Rückerstattung/Verrechnung der zu viel eingezahlten GIS in dem/den Jahr/en _____

aus folgendem Grund

- Überweisung nicht geschuldeter Steuer
- Doppelte Einzahlung der I° oder II° Rate.
- Rechnungsfehler
- Anwendung falscher Steuersätze
- Urteil Verfassungsgerichtshof Nr. 209/2022
- Andere _____

erklärt

folgende Beträge eingezahlt zu haben:

	<i>von dem/von der Steuerpflichtigen auszufüllen</i>			<i>Dem Amt vorbehalten</i>		
	EINGEZAHLT			GESCHULDET		
Jahr	Akonto	Saldo	Gesamtbetrag	Akonto	Saldo	Gesamtbetrag

- es wird ersucht den rückzuerstattenden Betrag mit der für das Jahr _____ geschuldeten Steuer zu **verrechnen**.

(die Verrechnung ist nur möglich, wenn das Gesuch mindestens 60 Tage vor Fälligkeit der Steuer eingereicht wird).

- es wird ersucht, den rückzuerstattenden Betrag auf folgenden IBAN zu **überweisen**:

IBAN

Nation	Ceck digit	CIN	ABI	CAB	Konto

Er/sie erklärt in Kenntnis zu sein, dass im Sinne des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/2003 und im Sinne der EU-Datenschutz-Verordnung Nr. 679/2016 die erhobenen Personaldaten, auch mit Telekommunikationsmittel, ausschließlich im Bereich des Verfahrens, für welches die Erklärung abgegeben wird, oder auf Antrag des/der Erklärenden auch für andere Verfahren gehandhabt werden. Er/sie erklärt, die Information über den Datenschutz gelesen und verstanden zu haben, und erklärt sich mit dessen Inhalt einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz sind auf der institutionellen Internetseite der Gemeinde einsehbar.

Datum, _____ Unterschrift: _____

A) Falls die Ersatzerklärung persönlich von dem/der Ersuchenden vorgelegt wird, muss diese vor dem/der Gemeindeangestellten, der sie entgegennimmt, unterschrieben werden.

B) Bei Übermittlung mittels Postdienst, E-Mail oder anderem, muss der unterschriebenen Ersatzerklärung **die Fotokopie eines gültigen Ausweises** des/der Ersuchenden beigelegt werden.